

Zum Jahrmarkt veranlaßt Sie die **große Auswahl** in allen Abteilungen zum **günstigen Kauf!**

Zell-Wollaine der melierte Kleiderstoff mollig weich Meter 0,98	Hauskleiderstoffe in bekannt grosser Auswahl Meter 1,30, 0,98	Damen-Hemdchen Winter-Qualität 1,38, 1,20, 0,98	Herren-Unterhosen mit warmem Futter Gr. 4 Paar 1,95, 1,70	Kinder-Unteranzüge m. warm. Futter, Gr. 60 1,15 Normal Gr. 60 1,50, 1,18	Barchent-Betttücher mollig warm schöne Kanten 2,95, 2,65
Taft zur eleganten Bluse Meter 3,50, 2,50	Velour-Barchent für Jacken u. Kleider Meter 0,88, 0,78	Damen-Hös'chen Winter-Qualität Paar 1,28, 0,98, 0,72	Herren-Unterhosen Normal Gr. 4 Paar 1,95, 1,35	Burschen-Unterhose Normal mit kurzem Bein Gr. 2 Paar 0,86	Landhaus-Gardine in schönen Mustern Meter 0,58, 0,46, 0,38
Mantelstoff auch für Röcke ca. 140 cm brt. Meter 4,50, 3,75, 3,25	Kleiderstoffe schöne neue Karos Meter 1,00, 0,88, 0,78	Damen-Schlüpfer K.-Seiden-Decke mit warmem Futter Gr. 42 1,22, 0,98	Herren-Westen mit warmem Futter 1,38 gestrickt 1,95	Gummi-Schürzen II. Sortierung 0,78, 0,68, 0,58	Schwedenstreifen in verschied. Farbstellungen Meter 0,05, 0,55

Sonntag, den 25. 10. von 11 bis 18 Uhr geöffnet **M. Jkenberg** Radeberg, Hauptstraße 34.

Wachberg - Höhe
Sonntag, den 25. Oktober
Winzer-Fest
Abends Tanz. Sittungskapelle.
Es laden freundl. ein **H. Strauss u. Frau.**

Rofes Herren- und Damen-**Friseurgeschäft**
wieder Vollbetrieb!

Brennholz (1 m - lang)
trocken und gesund, in jeder Menge abgegeben
Preis 7,50 RM. je rm ungeschält ab Lager,
8,- RM. je rm geschält ab Lager.
Lieferung auch in Rollen gefügt gegen Aufpreis
von 2,- RM. je rm.

Max Findeisen, Holzhandlung, Ottendorf-Okrilla.

Gittertüllplatten
zum Aufhängen für Röhren und Kaffeewärmer.

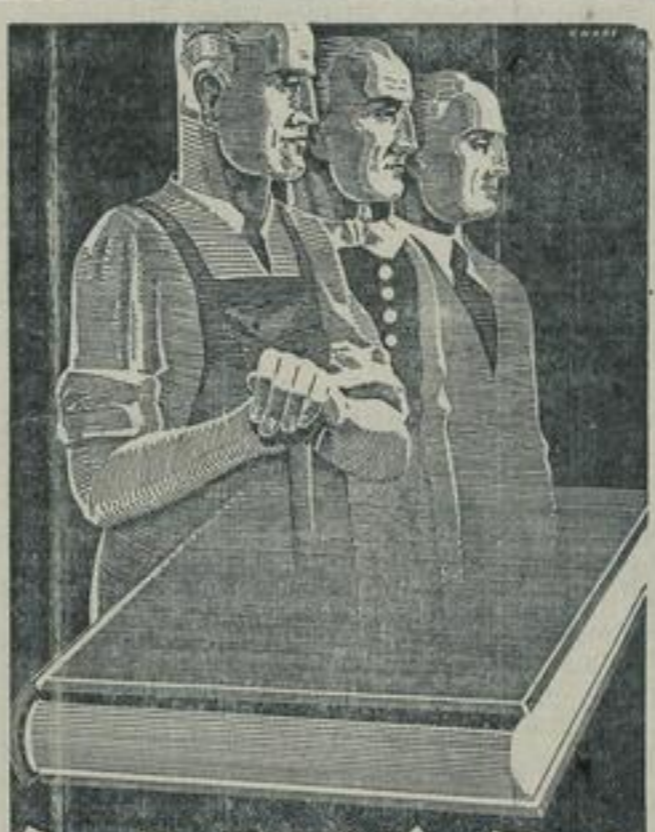
Trotteeseide
in großer Auswahl im

Handarbeitsgeschäft W. Fuchs
Ottendorf-Okrilla, Mühlstraße 15.

Fichten - Stangen **Stube u. Küche**
alle Stärken und Längen
vorrätig.
von älteren Frau sofort zu
mieten gesucht.
Angebote mit Preis an die
Geschäftsstelle dts. Bl. erbet.

Max Findeisen,
Holzhandlung, Ottendorf-Okr.

Lesst die Ortszeitung



Das Volk lebt im Buch
Das offizielle Plakat zur 'Woche des Deutschen Buches 1936'.

Gute Bücher
in reicher Auswahl!
H. Rühle, Ottendorf-Okrilla.
- Besichtigen Sie unser Schaufenster -



„Ran an die Arbeit“

sagt der Langenhof-Bauer vergnügt, als er frühmorgens seine Scheune betritt. Heute soll gedroschen werden, zehn Leute hat er für die Arbeit neu bestellt. Der Langenhof-Bauer tritt an seinen Motor und schaltet ein. Aber — nanu — kein Strom? Rasch fragt er Nachbar Oelkers überm Zaun. Der lächelt bloß ein bißchen schadenfroh: „Tja, mein Lieber, da hätten wir's! Wie vorgestern in der Zeitung stand, bleibt heute das ganze Netz ohne Strom, es wird repariert! Die Helfer wirst du wohl ohne Arbeit bezahlen müssen. Ja, ja, so kommt's, wenn man im Sommer seine Zeitung aus lauter Sparsamkeit abbestellt! Nanntest du mich nicht neulich einen Verschwender und lachtest mich aus? Siehst du, heute — heute lache ich!“

Ohne Zeitung lebt man auf dem Mond!

Turnen - Spiel - Sport.
Fußball

Jahn 1. - To. Kloßsche 1.

Sollte es gar den Kloßschern gelingen die Siegeslaufbahn der Jahnies zu unterbrechen. Ausgeschlossen ist das nicht, denn die Hiesigen weisen z. B. eine sehr schwankende Form auf. Offenlich klappert es in diesem Spiel besser. Die Gäste ist eine Ueberraschungsmannschaft die auch den Jahnleuten das Leben wird schwer machen. Ueber den Spielab-

gang ist man gespannt. Es spielen:

	Gahr		
	Hamann	Ringel	
Richter	Hamann	Müller	
Seidmacher	Vetter	Herrmann	Wiesweg
Anstos 15 Uhr auf dem Jahnplatz. Vorher spielen:			Onew

Jahn 2. — D. W. Gf. Rühnig

Ueber das Abschneiden der Jahnleute gegen den noch unbekannten Gegner ist man gespannt. Jahn tritt an mit: Strauß; Schmidt, Bischoff; Schmidt, Tamme, Lehmann; Monke, Fuchs, Vogel, Georgi, Ripka. Erf. Schönfuß, Onew

Anstos 18.30 Uhr auf dem Jahnplatz.

Buschschänke
Sonabend, den 24. Oktober
Sonntag, den 25. Oktober
Freitag, den 30. Oktober
Reformationstfest 31. Oktober
Sonntag, den 1. Novbr.

Großes Preiskaten

Verhöhnung aller Wahrheit

Moskau sieht Nichteinmischungsabkommen als erledigt an. Der sowjetrussische Botschafter in London, Malitsky, überreichte am Freitag dem Vorsitzenden des Internationalen Ueberwachungs Ausschusses ein Schreiben, das die offene Zurückziehung Sowjetrußlands von der Politik der Nichteinmischung bedeutet.

Das Schreiben, das den tatsächlichen Gegebenheiten in der spanischen Angelegenheit geradezu Hohn spricht, hat folgenden Wortlaut:

Durch den gemeinsam mit anderen Staaten erfolgten Beitritt Sowjetrußlands zum Nichteinmischungsabkommen glaubte die Sowjetregierung, erwarten zu können, daß das Abkommen von seinen Teilnehmern erfüllt werden und daß infolgedessen die Dauer des Bürgerkrieges in Spanien verkürzt und die Zahl der Opfer vermindert werden würde.

Die seither verstrichene Zeit hat jedoch gezeigt, daß das Abkommen von einer Reihe seiner Teilnehmer systematisch verletzt wird, und daß die Waffenlieferungen an die „Rebellen“ ungehindert fortgesetzt werden. Einer der Teilnehmer des Abkommens, Portugal, ist der Hauptstützpunkt für Lieferungen an die „Rebellen“ geworden, während die „gesetzliche Regierung“ Spaniens praktisch boykottiert und der Erleichterungen beraubt wird, außerhalb Spaniens zur Verteidigung des spanischen Volkes Waffen zu kaufen. Dabei ist infolge der Verletzungen des Abkommens für die „Rebellen“ eine bevorzugte Lage geschaffen worden, die nicht im Sinne des Abkommens lag. Als Ergebnis dieser anomalen Lage wird der Bürgerkrieg in Spanien verlängert und die Zahl seiner Opfer vermehrt. Die Bemühungen des Vertreters der Sowjetregierung, der Praxis der Abkommensverletzungen ein Ende zu bereiten, haben im Ausschuss keine Unterstützung gefunden. Der letzte Vorschlag des Sowjetvertreters hinsichtlich einer Kontrolle der Häfen Portugals, das ein Hauptstützpunkt für die Lieferungen der „Rebellen“ ist, hat ebenfalls keine Unterstützung gefunden und ist nicht einmal auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt worden. Infolgedessen hat sich das Abkommen als ein leerer zerrissener Fetzen Papier erwiesen. Es hat praktisch zu bestehen aufgehört. (1)

Da die Sowjetregierung nicht in der Lage von Personen zu bleiben wünscht, die willkürlich einer ungerechten Sache beistehen, sieht sie nur einen Ausweg aus der geschilderten Lage, nämlich der spanischen Regierung die Möglichkeit des Waffenkaufes außerhalb Spaniens zu gewähren, ein Recht, dessen sich die Regierungen der ganzen Welt erfreuen, und den Teilnehmern des Abkommens das Recht zugestehen, Waffen an Spanien zu verkaufen oder nicht zu verkaufen.

Auf jeden Fall ist die Sowjetregierung nicht gewillt, noch länger die Verantwortung für die offensichtlich ungerechte Lage in bezug auf die „legale“ spanische Regierung und das spanische Volk zu tragen. Sie ist daher jetzt gezwungen, zu erklären, daß sie in Uebereinstimmung mit ihrer Erklärung vom 7. Oktober sich durch das Nichteinmischungsabkommen in keinem größeren Ausmaß für gebunden erachtet als die übrigen Teilnehmer des Abkommens.

Dieses Schreiben wurde in der Sitzung des Ueberwachungs Ausschusses am Freitagnachmittag auf Wunsch des sowjetrussischen Botschafters Malitsky den übrigen Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis gegeben.

Graf Ciano besucht den Führer

Der italienische Minister des Aeußeren, Graf Ciano, verließ am Freitagabend Berlin, um dem Führer und Reichskanzler in Berchtesgaden den angekündigten Besuch abzustatten.

Im Sonderzug begleiteten Reichsaußenminister Freiherr von Neurath, der Chef des Protokolls, Gesandter von Bülow-Schwante, der deutsche Botschafter in Rom, von Hassel, und der Staatssekretär der Reichskanzlei, Lammerer, die italienischen Gäste. Von italienischer Seite begleiteten den italienischen Außenminister der italienische Botschafter Alicio und Botschaftsrat Graf Magistrati.

Lesst die Ottendorfer Zeitung

Jahn Jgd. — Rühnig Jgd.

Als sichere Sieger werden die Hiesigen erwartet, zumal sie jetzt gut im Schwunge sind. Jahn spielt in folg. Besetzung: Vogel; Großmann, Laube; Splischal, Voghe, Richter; Thieme; Splischal, Scheibe, Großmann, Mosche. Anstos 10 Uhr auf dem Jahnplatz.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 25. Oktober 1936.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.
Vorm. 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst.

